



Nichtfinanzielle Erklärung

2017/2018

hönlegroup

Nichtfinanzielle Erklärung

nach den Vorgaben des § 289b in Verbindung mit § 315b HGB

A. Erläuterung des Geschäftsmodells

Die Dr. Höhle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gräfelfing bei München. Die Höhle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Geräte & Anlagen, Glas & Strahler sowie Klebstoffe. Die Geräte und Anlagen werden in der Farb- und Lacktrocknung, in der Kleb- und Kunststoffhärtung sowie in der Oberflächenentkeimung und Sonnenlichtsimulation eingesetzt. Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Lampen-, Automobil-, Halbleiter- und Glasfaserindustrie sowie Strahler für die Wasserentkeimung und die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen. Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive.

Die Höhle Gruppe ist in über 20 Ländern mit eigenen Gesellschaften oder Partnerunternehmen vertreten. Im Ausland hat Höhle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. In Deutschland, Malta und den USA ist Höhle mit eigenen Produktionsstandorten vertreten. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über ein Netz von Kooperationspartnern.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, auf ein nachhaltiges Wachstum des Unternehmenswertes hinzuwirken. Dabei möchte die Höhle Gruppe auch ihrer sozialen Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Investoren gerecht werden. Höhle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner der Industrie.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der strategischen Unternehmensplanung, der Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung, dem Risiko- und Chancenmanagement sowie der regelmäßigen Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Operatives Ziel des Höhle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cash Flow, unter Berücksichtigung der sozialen Verantwortung, nachhaltig zu steigern. Wichtige

Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze sowie der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.

B. Umwelt und soziale Belange

1. Umweltbelange

Die Zunahme der Weltbevölkerung trägt zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Daher stellt ein ressourcenschonender Umgang eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher dar. Die Dr. Hönle AG hat eine Umweltpolitik festgelegt, um ihr Verhalten in Umweltbelangen zu regeln. Die Umweltpolitik richtet sich an alle Mitarbeiter und Bereiche der Dr. Hönle AG. Ziel des Umweltmanagement-Systems ist die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Dazu zählt die jährliche Verbesserung messbarer Ergebnisse wie etwa der Energieverbrauch oder das Abfallaufkommen. Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind Bestandteil unseres Unternehmenszieles. Alle Mitarbeiter arbeiten gleichermaßen verantwortungsbewusst bei der täglichen Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen mit. Jeder Mitarbeiter hat nicht nur die Pflicht auf erkannte Gefahren und Abweichungen hinzuweisen, sondern auch das Recht auf Beseitigung der Abweichungen. Alle Mitarbeiter sind angehalten, die Umweltleitlinien bei der täglichen Arbeit einzuhalten.

Unsere Umweltleitlinien sind

- durch den Aufbau eines Umweltmanagements und die Umsetzung der Leitlinien den Umweltschutz stetig zu verbessern
- Einbeziehen des Umweltgedankens und Entwicklung eines fundierten Umweltbewusstseins bei der täglichen Arbeit für alle Mitarbeiter
- Förderung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulung und Weiterbildung in umweltrelevanten Bereichen
- Einhaltung der Umweltgesetze und -regeln sowie zukunftsorientiertes Handeln
- Abfälle und umweltbelastende Emissionen sind zu vermeiden oder zu minimieren
- die Erfassung von Umweltdaten (Wasserverbrauch, Abwasser, Elektroenergie, Abfallaufkommen) soll die Grundlage für eine Einsparung von Energie und Ressourcen bilden
- bei der Beschaffung werden Umweltauswirkungen hinsichtlich Verwendung und Entsorgung berücksichtigt

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Höhle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern gemindert. Höhle reduziert mit dieser Anlage den CO₂-Ausstoß pro Jahr um 72 Tonnen*.

*) Quelle: eigene Berechnungen; klimaktiv.co2-rechner.de

Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Höhle Gruppe. Höhle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt, welche sich im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit auszeichnen. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus tragen die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Endprodukte dazu bei, Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen zu reduzieren.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (volatile organic compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung.

Neben UV-Entladungslampen bietet Höhle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an, welche die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals steigern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen wird der Stromverbrauch mit

LED-Systemen gesenkt und die Lebensdauer der Lampen zugleich deutlich erhöht. Mit ihren kompakten Abmessungen und der flexiblen Anordnung lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher, der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen schädliche Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mit Hilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt. Am 8. September 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft, welches das Ballastwassermanagement in der Seeschifffahrt regelt. Die UV-Technik Speziallampen GmbH und die Aladin GmbH bieten geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an, die eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser darstellen. Nach dem jüngsten Beschluss des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt (Maritime Environment Protection Committee, MEPC) und der internationalen Seeschifffahrts-Organisation (International Maritime Organisation, IMO) müssen alle betroffenen Schiffe bis spätestens 2023 mit Systemen zur Behandlung ihres Ballastwassers ausgestattet sein. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit beispielsweise in der Lebensmittelindustrie erfolgreich eingesetzt. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektions-Nebenprodukte unterbleibt. Darüber hinaus werden ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe des Lebensmittels, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hönle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der

Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH stellt hochwertige Quarzglasprodukte für industrielle Anwendungen her. In Hochöfen entstehen aus unterschiedlichen Quarzsandgemischen Produkte für die weiterverarbeitende Industrie. Die Kunden kommen unter anderem aus der Beleuchtungs-, Halbleiter-, Automobilzuliefer-, Glasfaser- und Wasseraufbereitungsindustrie. Zum Schmelzen des Sandes werden hohe Temperaturen benötigt. Entsprechend hoch ist der Energiebedarf für diesen Schmelzvorgang.

Im Sinne eines nachhaltigen umweltbewussten Handelns führte die Gesellschaft ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) ein. Das Energiemanagement erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Grundlage der Norm DIN EN ISO 50001. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dies bringt nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. So werden zur Senkung des Energieverbrauchs seit 2014 hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH eingesetzt.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen unserer Kunden individuell angepasst werden, leisten wir insoweit einen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang und zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden.

Die Anzahl der Mitarbeiter und der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Mitarbeiter	69	77	86
Mitarbeiter in %*	12,7	13,3	13,3
Entwicklungsaufwand	4.377	4.844	5.610

*) Zahl der in den F&E-Abteilungen beschäftigten Mitarbeiter jeweils bezogen auf das Geschäftsjahresende

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt:

Segment Geräte & Anlagen

Auf der PaintExpo, der Weltleitmesse für industrielle Lackiertechnik, präsentierte Hönle seine Aushärte- und Trocknungssysteme für bahnförmige und dreidimensionale Objekte. Neben konventionellen UV-Systemen entwickelt und produziert Hönle auch LED-UV-Aushärtegeräte wie die LED Powerline. Geringe Abmessungen und ein niedriges Gewicht ermöglichen die einfache Integration dieses Hochleistungs-LED-Linienstrahlers. Besonderen Wert legt Hönle dabei auf das modulare Anlagenkonzept, das einen optimierten kundenspezifischen Einsatz ermöglicht.

Neu entwickelt wurde der LED Spot 40 IC für alle Anwendungen, die mit einem konventionellen LED-Punktstrahler nicht ausreichend belichtet werden können und für die Flächenstrahler zu groß sind. Das kompakte Design ermöglicht die Integration in engste Bauräume. Seine integrierte Steuerungselektronik verfügt zudem über eine Vielzahl von Überwachungsfunktionen.

Segment Glas & Strahler

Auf der IFAT 2018, der Leitmesse für Umwelttechnik, präsentierte die UV-Technik Speziallampen GmbH innovative Produkte und spezifische Lösungen für die Luft- und Wasserentkeimung. Die Produkte setzen weltweit Maßstäbe in hochautomatisierten Anlagen. Neu sind die digitalen elektronischen Vorschaltgeräte, die nicht nur eine optimale Steuerung und Kontrolle von UV-Anlagen, sondern auch eine äußerst schonende Funktionsweise der UV-Strahler ermöglichen. Ein weiteres Messe-Highlight waren explosionsgeschützte digitale Sensoren zur Überwachung der UV-Leistung und Prozesstemperatur.

Neu entwickelt wurden UVC-LED Komponenten für Labor- und Analyseanwendungen. Diese wurden erstmals auf der FachmesseACHEMA präsentiert, der weltweit größten Messe der Prozessindustrie für chemische Technik, Verfahrenstechnik und Biotechnologie. Im Fokus stand dort auch die Nutzung der UV-Technologie in Reinstwasseranlagen.

Segment Klebstoffe

Für Klebstoffanwendungen auf einer Leiterplatte entwickelte Panacol einen neuen Underfiller auf Epoxidharzbasis. Structalit 8202 ist ein niedrig-viskoser Klebstoff, der kapillar auch in kleinste Zwischenräume fließt. Das Besondere an diesem Klebstoff sind der niedrige Wärmeausdehnungskoeffizient und die Beständigkeit gegenüber hohen Umgebungstemperaturen.

Mit dem Vitralit UV 4802 brachte Panacol einen besonders flexiblen Klebstoff auf den Markt, welcher speziell für das Verkleben von hochtemperaturbeständigen thermoplastischen

Kunststoffen geeignet ist. Es handelt sich um einen einkomponentigen Klebstoff, der unter Lichteinwirkung extrem schnell aushärtet. Er zeichnet sich durch eine hohe Haftung auf vielen, mit herkömmlichen Klebstoffen oft schwierig zu verklebenden Kunststoffen aus.

2. Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiter sind die grundlegende und gleichzeitig wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens. Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeiter, den Arbeitnehmerschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

Arbeitsbedingungen

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktika an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Ausbildungsangebote im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut, was zu einer Steigerung der Anzahl der Auszubildenden von 33 im Vorjahr auf 39 im Berichtsjahr beitrug. Die Hönle Gruppe bildet derzeit u.a. Bürokaufleute, Chemielaboranten, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Elektriker, Elektroniker, Glasapparatebauer, Industriekaufleute, Industriemechaniker und Mechatroniker aus. Ferner bietet sie Praktikanten und Bacheloranden die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmensgruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Personalentwicklung stellt eine essentielle Aufgabe für die Hönle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Officeanwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder oder auch den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeiter und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt.

Wir bieten Mitarbeitern vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeiter innerhalb der Hönle Gruppe weiter entwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Dr. Hönle AG ihren Mitarbeitern auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Position auch variable Vergütungsbestandteile.

Zufriedene und motivierte Mitarbeitern sind eine wesentliche Grundlage für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören auch strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Dr. Hönle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Unversehrtheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten darauf, dass alle gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Brandschutzes eingehalten werden. Wir führen verschiedene Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeiter auf die

Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und individuell geschult.

Auch die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es um ergonomische Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen, um die körperliche Belastungen möglichst gering zu halten.

Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeiter sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeits-einsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Mitarbeiter. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Mitarbeitern werden nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, werden Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Gemäß Kodexziffer 4.1.5 und 5.1.2. des deutschen Corporate Governance Kodex sind Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in den Führungsebenen der Dr. Hönle AG festzusetzen. Dies taten der Vorstand und der Aufsichtsrat der Dr. Hönle AG entsprechend den Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom 24. April 2015. Folgende Zielgrößen für den Frauenanteil wurden festgesetzt:

- mindestens 0 % im Aufsichtsrat
- mindestens 0 % im Vorstand
- mindestens 25 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands bis zum 30. Juni 2022; dies entspricht dem derzeitigen Frauenanteil auf dieser Ebene
- mindestens 0 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht entscheidend sind.

Die beiden Vorstandsmitglieder der Dr. Hönle AG, Herr Haimerl und Herr Runge, führen den Konzern nunmehr seit vielen Jahren erfolgreich. Weder eine Erweiterung des Vorstandes noch eine Neubesetzung von Vorstandspositionen ist derzeit geplant. Aus diesem Grund soll auch keine Mindestzielgröße für den Frauenanteil im Vorstand festgesetzt werden. Wir werden uns auch zukünftig bei der Auswahl von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern an der Qualifikation und den Fähigkeiten der Kandidaten orientieren und nicht dem Geschlecht.

3. Sozialbelange

Die Hönle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale.

Hönle engagiert sich in Berufsverbänden und Hochschulen. Wir arbeiten beispielsweise mit der Hochschule München zusammen und sind seit vielen Jahren Sponsor der jährlichen Alumnifeyer. Wir bieten Schul- und Hochschulpraktika an und geben so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit verschiedene Berufe kennenzulernen und einschlägige Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung der Welt wurden die gesetzlichen Anforderungen für den Schutz personenbezogener Daten erhöht. Seit 25.02.2018 müssen alle Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Um sicherzustellen, dass die europäische Grundverordnung zum Datenschutz bei Hönle umgesetzt wird, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt und zudem einen externen Datenschutzbeauftragten ernannt. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Um einen Verlust oder Missbrauch der bei uns gespeicherten Daten zu vermeiden, treffen wir umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt angepasst werden. Personenbezogene Daten, die wir erheben und speichern, werden zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorgaben verarbeitet.

4. Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten diese einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich. Es muss das Ziel unserer Lieferanten sein, dass sich auch sämtliche Unterauftragnehmer und Zulieferer des Lieferanten vertraglich zur Einhaltung dieser Regelungen verpflichten. Da keine vertragliche Beziehung zwischen Hönle und den Unterteilnehmern besteht, ist ein direkter Zugriff jedoch rechtlich nicht möglich und damit für uns nur begrenzt zu überwachen.

Ferner achtet die Dr. Hönle AG darauf, dass ihre Lieferanten, nur Produkte an die Dr. Hönle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die keine Konfliktminerale im Sinne der jeweils geltenden Fassung des Dodd-Frank-Acts enthalten. Dies betrifft insbesondere Tantal, Zinn, Gold und Wolfram aus der Demokratischen Republik Kongo oder ihren Nachbarländern.

5. Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung spielt für Hönle aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells keine wesentliche Rolle. Unsere Lieferanten stammen überwiegend aus Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.

C. Erläuterungen

Konzepte und Ziele

Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Umweltpolitik der Dr. Hönle AG

und die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO. Ferner achtet Hönle darauf, dass ihre Produkte keine Konfliktminerale im Sinne des Dodd-Frank-Acts enthalten.

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Hönle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Hönle bewertet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hönle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
 - o Technologie und Produkte
 - o Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
 - o Arbeitsbedingungen
 - o Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - o Chancengleichheit und Diversity
- Sozialbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen hat Hönle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert. Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden.



hönle group

Dr. Hönle AG
UV Technology
Lochhamer Schlag 1
D-82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608-0

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de